

wäre, ist der Bestimmung der Erde, ein bewohnbarer Aufenthalt lebendiger Geschöpfe zu seyn, und ihren Bewohnern durch die Drehung um sich selbst, den Wechsel von Tag und Nacht zu geben, angemessener und bequemer als die Kugelgestalt. Wie viele Punkte der Erde würden für die Bewohnbarkeit von Menschen und Thieren verlohren gegangen seyn, wenn die Theile ihrer Oberfläche sich als Seiten in Winkeln zusammengeschlossen, und nicht vielmehr durch die Kugelgestalt sich unmerklich gerundet hätten? (ich meine, wenn die Erde keine Kugel sondern zum z. B. ein Würfel wäre, dessen Seiten in Winkeln zusammenlaufen.)

Wie ungleich und unsanft würde ferner der tägliche Schwung der Erde um ihre Axe ausfallen, wenn sie keine runde, sondern eine eckichte Gestalt hätte; müßte sie nicht durch eine hervorragende Erdsitze bald schneller niedersinken, bald durch deren Schwere zurückgehalten, wieder langsamer aufsteigen? Da hingegen eine Kugel sich weit leichter und gleichförmiger, um sich selbst herumdrehen läßt. Denn bey einer Kugel ist die Ausdehnung ihrer Theile von dem Mittelpunkte zur Oberfläche, allenthalben gleich; die Linien, die man von ihrem Mittelpunkte nach jedem Punkte ihrer Oberfläche ziehen kann, (die Mathematiker nennen sie Halbdurchmesser,) sind gleich lang, folglich geben sie

keinem